



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/

Canisius, Petrus

Dillingen, 1599

VD16 M 1284

15 c Himmelfart Marie der Hochwürdigen Junckfrawen.

urn:nbn:de:hbz:466:1-41449

Augustus

Item in Africa der Geburtstag des heyligen Bischoffs vnd Beichtigers Demetrii.

Item zu Vincenz der H. Felici vnd Fortunati.

Item zu Elst in Gellerland / die Begräbnus des heyligen Predigers vnd Beichtigers Wenefridi / welcher mit S. Wilibrodo dem Bischoff zu Bericht / auß Engeland kam / vnd die Insel Bataniam von alten Irthumben reiniget / auch sorgfältiglich regieret / hat im leben vnd nach seinem tod mit vilen Wunderzeichen geleuchtet. Sein heyliger Leib ist auß wunderbarer schickung Gottes in das Herzogthumb Geldern gen Elst kommen.

Item des heyligen Abts vnd Beichtigers Eusebii / welcher zu Cremona von Edlen Eltern geborn / besüchet das heylig Land / kam gen Bethlehem zu S. Hieronymo / ward sein Jünger / vnd ein Münch / vnd da Anno Dñi 430. S. Hieronymus verschaiden solt / macht er disen Eusebium zum Abt vber sein versamlung / welche er löblich regieret / vnd im Herrn entschieff. Als man ihn begräbe / kuffet ein Blinder Münch seinen Leib / da ward er wider sehend.

Item der heyligen Mutter Achanasie / deren leben mit Wunderzeichen leuchtet / vnd von Simeone Metaphrasse beschriben wirdt.

e xvij. Calend. Septemb.

Der XV. Tag im Augstmonat.

Hier ist das heylig vnd fürnembste Fest / von der heyligsten Junckfrawen / vnd hochwürdigsten Mutter Gottes Maria / nemblich Assumptio / se auff

auffnehmung vnd Himmelfart / daß sie auff Erden ihren
 Geist auffgab in beywesen der heyligen zwölff Apostel
 wie Dionysius Areopagita bezeuget / vnd daß ihr vn-
 besleckte / edle vnd selige Seel von der Erden gen Him-
 mel / mit allen freuden gefahren. Ja wie die Ehrlich
 Kirch andächtlich glaubt vnd bekennet / daß sie auß
 sonderlichen Gnaden Gottes / mit Leib vnd Seel von
 den Engeln Gottes auffgeführt / von Christo dem wah-
 ren Salomone mit grossen freuden im Himmel emp-
 fangen / ober alle Himlische Geister erhebt / vnd ober
 alle Heiligen gekönt worden ist. Solche verschidung
 vnd Himmelfart / soll geschehen sein im fünfften Jar des
 Kayfers Claudij.

Item zu Rom des H. Acoliten vnd Marterers
 Tharfeis / welcher zur zeit der verfolgung / so die Chri-
 sten vnder den Tyrannischen Kaisern Valeriano vnd
 Galiano erlidten / das H. Sacrament des Leibs Chri-
 sti bey ihm trüge. Als nun die Heiden ihn fingen / vnd
 wissen wolten / was er trüge / achtet er sie vnwürdig /
 daß Heilig den Hunden zuoffenbaren / ward darumb
 von ihnen so lang geschlagen / bis er sein Geist GOTT
 auffgab. Als sie darnach bey ihm weyter sächten / fan-
 den sie nichts / flohen also mit schrecken daruon: Die
 Christen aber begraben sein Leib auff Sanct Calixti
 Kirchhof.

Item in Palestina des heyligen Priesters vnd
 Marterers Eusebij / welcher vmb Christi willen ent-
 haupt ward.

Item zu Nicomedia der heyligen Marterer Stra-
 tonis / Philippi / Eutychiani vnd ihrer Gesellen.

Item zu Altenburg die Begräbnuß des H. Bi-
 schoffs vnd Reichthigers Arnulphi / welcher in Flan-
 dern

in Q. ont. A
 2801

Anno Dñi
 260. A

in Q. ont. A
 2801

Augustus

Anno Dñi
1087.

der von Elden Eltern geboren / auß rechter andacht
alles verließ / in das Kloster S. Medardi / bey der Statt
Suchion gelegen / eingienge / vnd in vil grossen Tugen-
ten sich übete / ward darnach Abt desselben ortes / ja auß
dem Abt ein Bischoff zu Suchion / ist voll guter Werck
im freid verschiden.

Item in dem Kloster Flechtopf / die ankunfft des
heyligen Beichtigers Landolini / von dem Flecken Do-
eck / dahin er durch den Christlichen Kaiser Carolum
Magnum geführt ward.

Item selige Gedächtnuß Alseidi / Bischoffs zu
Hildehaim vnd Beichtigers / welcher in dem Kloster
Essendens rühret.

d xvij. Calend. Septemb.

Der XVI. Tag im Augustmonat.

Anno Dñi
300.

Zu Nicea der Statt Bithynie / ist heut der Geburts-
tag des heyligen Beichtigers Ursacii / auß Persia
geboren: hat vnder dem verfolgter Licinio den krieg
verlassen / vnd in einem Thurn zu Nicea Einsidlich le-
ben geführt / Leuchtet mit solchen Wunderzeichen / daß
er Teufel außtrieb / vnd ein grossen Trachen mit Gebett
tödtet. Hat auch lang zuvor Weißgesagt / wie die Statt
Nicea durch ein Erbdidem solt zugrund gehn. Als nun
er vnd seine Weißsagung verlacht ward / begab er sich
ins Gebett / daß er ehe stirb / ehe er die verderbung der
Statt sehe / Also verschid er / vnd die ganze Statt fiel
zuhauff / allein sein Thurn blieb stehn. Von ihm ist ge-
schriben in Ecclesiastica Historia Tripartita.

Lib. 5. cap. 33.

Item in der Statt Metz die erhebung des heyligen
Bischoffs vnd Beichtigers Arnulphi / so ein Her-
zog

408